

Praktische Philosophie/Deutsch

1. Zum Einstieg:

Die Bergbahn

Versetzen wir uns in die Lage des Fahrers einer Bergbahn, die sich auf Talfahrt befindet. Plötzlich tauchen 5 Gestalten im Nebel vor ihm auf; eine Vollbremsung ist zwecklos. Der Fahrer könnte allenfalls auf ein Nebengleis ausweichen, wodurch ein Gleisarbeiter zu Tode käme.

Darf der Fahrer das Gleis wechseln?

Die Transplantation

Fünf todkranke Patienten benötigen fünf Organe; ein Chirurg könnte sie durch eine Transplantation retten unter der Bedingung, dass er diese Organe einem gesunden Spender mit einer seltenen Blutgruppe entnehme.

Darf der Chirurg den potentiellen Spender töten, um die fünf anderen zu retten?

(Aus: Hans-Ludwig Freese: *Abenteuer im Kopf. Philosophische Gedankenexperimente*, Weinheim/Berlin: Beltz/Quadrige 1995, S. 268 [leicht modifiziert].)

2. Zur Charakterisierung des Kurses

Im Rahmen der Differenzierten Mittelstufe bietet das AMG Bensberg den Kurs *Praktische Philosophie/Deutsch* an, der eine gesellschaftswissenschaftlich-sprachliche Schwerpunktsetzung erlaubt. Der Kurs orientiert sich weitgehend am Kerncurriculum für das Fach *Praktische Philosophie*, das normalerweise in der Sekundarstufe I als Ersatzfach für Schülerinnen und Schüler angeboten wird, die nicht den Religionsunterricht besuchen. Dieses Fach vermittelt grundlegendes Wissen über Wert- und Sinnfragen und soll die Reflexions-, Empathie- und Urteilsfähigkeit der Schüler fördern.

Dies geschieht in der Auseinandersetzung mit philosophischen Fragestellungen (wie den oben angeführten moralischen Dilemmata); eine gewichtige Rolle spielen dabei literarische Texte, in denen solche philosophischen Fragestellungen zur Sprache kommen (daher auch der Zusatz „Deutsch“), sowie auch andere Medien wie z. B. der Film.

Beispiele für solche philosophischen Fragestellungen:

- Gibt es Umstände, unter denen man einen Menschen töten darf?
- Ist die Natur für den Menschen da oder hat sie einen Eigenwert?
- Was ist eigentlich Zeit?
- Zeigen Medien uns die Realität?

Wer kann oder sollte den Kurs Praktische Philosophie/Deutsch belegen?

Schülerinnen und Schüler, die gerne Texte lesen und über Fragestellungen wie die oben genannten nachdenken wollen. Wichtig für eine erfolgreiche Teilnahme ist die Bereitschaft zum Dialog, die Fähigkeit, Meinungen durch Argumente zu untermauern, und der Mut zu sprachlicher Klarheit und begrifflicher Präzision.

Es werden pro Halbjahr zwei schriftliche Klassenarbeiten geschrieben.

Praktische Philosophie/Deutsch

3. Die Inhalte des Kurses

1. Fragenkreis: Die Frage nach dem Selbst

- a) Identität
- b) Freiheit und Unfreiheit
- c) Gefühl und Verstand
- d) Leib und Seele
- e) Geschlechtlichkeit

2. Fragenkreis: Die Frage nach dem Anderen

- a) Leben in Gemeinschaften
- b) Begegnung mit Fremdem
- c) Partnerschaft, Freundschaft, Liebe
- d) Rollen- und Gruppenverhalten
- e) Zusammenleben in einer multikulturellen Gesellschaft

3. Fragenkreis: Die Frage nach dem guten Handeln

- a) Gewissen
- b) Freiheit und Verantwortung
- c) Lust und Pflicht
- d) Umgang mit Konflikten - Gewalt und Aggression
- e) Werte und Normen

4. Fragenkreis: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft

- a) Regeln und Gesetze
- b) Recht und Gerechtigkeit
- c) Staatsformen und Institutionen

- d) Völkergemeinschaft - Friede
- e) Politische Utopien
- f) Armut und Wohlstand
- g) Ziele und Sinngehalt wirtschaftlicher Entscheidungen

5. Fragenkreis: Die Frage nach Natur und Technik

- a) Achtung vor dem Leben
- b) Natur als Um- und Mit-Welt
- c) Natur untersuchen, beherrschen, bewahren
- d) Technik - Nutzen und Risiken
- e) Ökonomie versus Ökologie

6. Fragenkreis: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien

- a) Wahrheit und Schein
- b) Logisch wahr und falsch
- c) Medien - Virtualität und Realität
- d) Vorurteil und Urteil
- e) Guter und schlechter Geschmack

7. Fragenkreis: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn

- a) Schöpfung und Evolution
- b) Zeit und Zeitlichkeit
- c) Glück und Sinn des Lebens
- d) Arbeit, Freizeit, freie Zeit
- e) Sterben und Tod
- f) Religiosität
- g) Sekten und Okkultismus

Im Rahmen des zweijährigen Schwerpunktkurses wird aus jedem Fragekreis mindestens ein Unterpunkt (= Themenkreis) behandelt; die relativ großzügige Obligatorik erlaubt Schwerpunktsetzungen durch die Schülerinnen und Schüler.

Übrigens:

Die meisten Menschen, die auf die Bergbahnfrage mit „ja“ antworten, beantworten die Transplantationsfrage mit „nein“.

Wie würden Sie entscheiden – und warum? Was ist der entscheidende Unterschied zwischen den beiden Fällen?